



Stuttgarter Forum für Entwicklung:
Forst- und Wassermanagement –
Handlungsansatz für mehr
(Klima-) Gerechtigkeit?

Freitag, 19. Oktober 2018
14:30 - 16:30 Uhr
Haus der Wirtschaft,
Konferenzraum Reutlingen
Stuttgart

GettyImages/luoman

Friedrich Naumann
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**

sez
Stiftung Entwicklungs-
Zusammenarbeit
Baden-Württemberg

d.i.e
Deutsches Institut für
Entwicklungspolitik

GenDev
German Development
Institute

**Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg**
Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Programm

- | | | |
|-------|---|--|
| 14:30 | <p>Herzlich Willkommen!
Jochen Merkle
Programmkordinator Baden-Württemberg,
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit</p> | <p>Prof. Dr. Heidi Elisabeth Megerle
Professorin für Angewandte Geographie und
Planung, Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg</p> |
| 14:45 | <p>Impulse
Dr. Christoph Hoffmann MdB
Entwicklungspolitischer Sprecher der
Bundestagsfraktion der Freien Demokraten
(angefragt)</p> <p>Moritz Kleine-Brockhoff
Designierter Regionalbüroleiter Südost- und
Ostasien, Friedrich-Naumann-Stiftung für die
Freiheit</p> | <p>Dr. Jean Carlo Rodríguez de Francisco
Referat Umwelt-Governance, Deutsches Institut
für Entwicklungspolitik Bonn</p> |
| | | <p>15:30 Diskussion
Moderation:
Prof. Dr. Heidi Elisabeth Megerle und
Jochen Merkle</p> |

Vorgestellt



Moritz Kleine-Brockhoff
Volontariat bei der Deutschen Welle, 2001-
2008 Südostasien-Korrespondent von
Frankfurter Rundschau und Stuttgarter
Zeitung, 2008-2012 Projektleiter der FNF in
Myanmar, Malaysia und Kambodscha, seit
2013 Projektleiter in Indonesien.



Dr. Christoph Hoffmann MdB
Studium der Forstwissenschaft, Tätigkeit in
der Landesforstverwaltung, 1994 Promotion,
GTZ-Projekt zur Waldbewirtschaftung in
Elfenbeinküste, 2007-2017 Bürgermeister
von Bad Bellingen, seit 2017 Mitglied des
Deutschen Bundestags.



Prof. Dr. Heidi Elisabeth Megerle
2001-2009 Geographisches Institut,
Universität Tübingen, seit 2009 Professur für
Angewandte Geographie und Planung,
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg,
Studiengangleiterin
„Ressourcenmanagement Wasser“.



Dr. Jean Carlo Rodríguez de Francisco
1997-2003 Studium der Ökonomie, Pontificia
Universidad Javeriana, Kolumbien,
Mitarbeiter am Alexander von Humboldt-
Institut, 2009-2013 Masterstudium
„Environmental Sciences“, seit 2014 am
Deutschen Institut für Entwicklungspolitik.

Zum Thema!

Viele Länder im Globalen Süden leiden unter dem Klimawandel, gleichzeitig führen in vielen Schwellen- und Entwicklungsländern die großflächigen Cash-Crop-Plantagen, aber auch extreme Armut und sehr hohes Bevölkerungswachstum sowie illegaler Einschlag zu erheblichen Abholzungsraten; diese wiederum verursachen Erosion, sinkende Wasserspeicherkapazität und geringere Verdunstung. Dies gefährdet vielerorts die Ernährungssicherheit und stellt eine der wichtigsten Fluchtursachen dar.

Eine aktuelle Theorie geht davon aus, dass der Regenwald den Niederschlag bewirkt und nicht umgekehrt. Sollte dies stimmen, dann hätte die Abholzung tropischer Wälder noch viel drastischere Konsequenzen. Kahlschlag, Brandrodung und Trockenlegung zerstört die Wälder als CO₂-Speicher. Daher müssen neben ein adäquates Forst- und Wassermanagement auch stabile rechtsstaatliche und marktwirtschaftliche Strukturen treten, um die unregelmäßige Abholzung zu verhindern. Dadurch können nicht nur die Lebensbedingungen der Bevölkerung verbessert, sondern zugleich klimawandelfördernde Faktoren reduziert werden.

Diese Entwicklungen werden anhand aktueller Beispiele aus Burundi, Indonesien und Mexiko aufgezeigt und im Rahmen des Stuttgarter Forum für Entwicklung diskutiert. Dazu laden wir Sie herzlich in das Haus der Wirtschaft ein und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Mit allen Kräften für eine liberale Welt: Unsere Politische Bildung und Begabtenförderung

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!



Informationen und Kontakte

Veranstaltungsort

Haus der Wirtschaft, Konferenzraum Reutlingen
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Stuttgart
Rotebühlstraße 64
70178 Stuttgart
www.stuttgart.freiheit.org

Organisation

Melanie Kögler
Telefon 0711 22 07 07 32
melanie.koegler@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/mea14**

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

Stuttgarter Forum für Entwicklung: 19.10.2018, 14:30 Uhr, Haus der Wirtschaft, Konferenzraum Reutlingen, Stuttgart

1. Begleitperson

Name Name
Vorname Vorname
Institution

Straße / Nr
PLZ / Ort
E-Mail
Name
Vorname

2. Begleitperson



Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.